

Schneller Zugriff auf Patienteninformationen, wo sie gerade gebraucht werden

Direkter, schneller und sicherer

IT gehört zum täglichen Arbeitswerkzeug von Ärzten, Pflegekräften und anderem Fachpersonal in Gesundheitseinrichtungen. Wie selbstverständlich greifen sie auf Informationen in unterschiedlichen Systemen zu. Genau dadurch ist jedoch eine schnelle Verfügbarkeit nur eingeschränkt möglich. Um die Daten wirklich ohne Verzögerung zur Verfügung zu stellen, bedarf es Workflow unterstützender Applikationen. Alle Daten müssen vollständig integriert sein, um einen reibungslosen Zugriff zu gewährleisten.

Da es sich um sensible Patientendaten handelt, stehen Sicherheitsaspekte an erster Stelle. Je grösser jedoch eine Einrichtung ist, desto komplexer ist beispielsweise die Verwaltung der Zugriffsrechte. Diese für die Anwender einfach zu gestalten, ist eine wesentliche Voraussetzung für reibungslose Arbeitsabläufe. Müssen sich Ärzte und Pflegekräfte nicht verschiedene Passwörter merken, sondern können mit einem Login nahtlos auf die Daten zu einem Patienten in unterschiedlichen Informationssystemen zugreifen, unterstützt das zusätzlich einen reibungslosen Workflow. Bei

all dem können intelligente Lösungen eine wertvolle Unterstützung sein. Ein Beispiel dafür ist Caradigm Identity- und Access-Management (IAM).

Der klinische Alltag ist für alle Beteiligten heute jedoch oftmals recht ernüchternd. «Jeder Anwender hat verschiedene Zugangs- und Passwörter für die unterschiedlichen Systeme, die Vielzahl führt zu häufigen Anrufen im Helpdesk, weil Zugangsdaten gesperrt oder geändert werden müssen, die Benutzerverwaltung geschieht auf Papier und ist damit langsam und inkonsistent. Am Ende bleiben frustrierte Ärzte und Pflegekräfte», weiss Ralf Klein, Geschäftsführer von Caradigm Deutschland.

Die Patienteninformationen folgen dem Arzt

Keine frustrierten Ärzte mit Caradigm IAM: «Unsere IAM-Lösung unterstützt Kliniken im gesamten User-Lifecycle-Management. Neue Mitarbeiter werden automatisch rollenbasiert in allen relevanten Softwaresystemen angelegt, so dass sie effizient auf alle für sie notwendigen Anwendungen verschiedener Hersteller zugreifen können», erläutert Klein. «Die Anmeldung erfolgt dabei immer automatisch per Single-Sign-on und personenbasiert. Danach hat der Anwender dann Zugriff auf alle Daten seines Patienten, egal in welchem Informationssystem sie vorgehalten werden.»

Für diese reibungslosen Abläufe sorgen die drei Module von Caradigm IAM: Caradigm Provisioning, Caradigm Single-Sign-On und Caradigm Context Management.

Caradigm Provisioning unterstützt das User-Life-Cycle-Management. «Hier schlummern für die IT-Administration grosse Potenziale. Die Mitarbeiter in Krankenhäusern wechseln häufig. Das

verursacht einen enormen Aufwand für die IT-Abteilung, da sie jedes Mal einen User anlegen beziehungsweise abmelden oder Zugriffs-, Lese- und Schreibrechte anpassen muss», erläutert Klein. Ein User-Life-Cycle-Management kann helfen, diese Prozesse deutlich zu vereinfachen. Die Stammdaten der Mitarbeiter werden nur einmal erfasst und in allen Systemen mit entsprechender Benutzerrolle automatisch angelegt. Diese Rolle kann auch zeitlich begrenzt oder nur für einen bestimmten Vorgang, etwa eine Operation, definiert werden. «Caradigm IAM hilft beispielsweise dabei, dass ein neuer Mitarbeiter bereits an seinem ersten Tag mit der Arbeit beginnen kann und nicht erst mehrere Tage warten muss, bis er Zugriff auf alle erforderlichen Systeme hat», verdeutlicht Klein als einen Vorteil.

Die Anmeldung der Mitarbeiter selber erfolgt dann per Single-Sign-on und personenbasiert. Der Anwender muss sich also nur einmal am System anmelden, und hat dann Zugriff auf alle Anwendungen und Patientendaten, die er nutzen darf – selbst wenn er das Arbeitsgerät innerhalb einer Einrichtung wechselt. Die Autorisierung kann dabei mittels Fingerabdruck, RFID/Proximity Card, Smartcard oder Passwort erfolgen. Danach hat der Anwender Zugriff auf alle Daten seines Patienten, egal in welchem Informationssystem sie vorgehalten werden. Loggt der Anwender sich aus, kann niemand mehr die Informationen am Bildschirm sehen. Das kann effektiv vor dem Zugriff durch Unbefugte schützen.

Caradigm Context Management schliesslich hilft dem Arzt oder der Pflegekraft dabei, alle Daten zu einem Patienten zu finden. Das heisst: Patientensuche leicht gemacht. Wird ein Patient in einer Anwendung gefunden, stehen seine Informationen gleichzeitig auch in allen anderen Systemen zur Verfügung, ohne Applikationswechsel, ohne mehrmalige Anmeldung.



Das erspart den Anwendern zeitaufwändige manuelle Suchen anhand der Fallnummer oder Patienten-ID. Meldet sich ein Nutzer an einer Anwendung an, kann er zu einer beliebigen anderen wechseln und sieht automatisch den gleichen Patienten, ohne diesen in der anderen Anwendung nochmals aufrufen zu müssen.

Schneller und barrierefreier Zugriff spart Zeit

In Summe kann das alles der Verwechslung von Patientendaten vorbeugen, die Arbeit erleichtern und entscheidende Zeit sparen helfen. Diese Zeit kann dann den Patienten zugute kommen. Darüber hinaus gewinnen Ärzte und Pflegekräfte schnell einen kompletten Überblick aller Informationen zu dem Patienten. Das wiederum kann letztlich auch die Versorgungsqualität steigern. Und nicht zuletzt kann eine gute Patientenversorgung zur Verkürzung der Liegezeiten und somit zur Erlössteigerung beitragen, was sich finanziell positiv für jede Klinik auswirkt. Auch die IT-Abteilung spart viel Zeit, weil sie schnell und unkompliziert neue Nutzer anlegen oder deren Rolle anpassen kann. Die gesamte Nutzerverwaltung wird vereinfacht.

«Mit Caradigm IAM ist es uns gelungen, die Balance zwischen einem schnellen, barrierefreien Zugriff auf der einen Seite, und den hohen Datenschutzanforderungen auf der anderen zu halten», ist Klein überzeugt. «Verfügbarkeit, Datensicherheit und Compliance sind Kernanforderungen, für die sich Gesundheitseinrichtungen rüsten müssen. Caradigm IAM unterstützt sie dabei, sich diesen Anforderungen zu stellen», so der Geschäftsführer. Die Lösung wird in mehr als 1400 Krankenhäusern weltweit eingesetzt. Dazu zählen die drei grössten kommerziellen Krankenhausbetreiber der USA, neun Kinderkliniken sowie mehr als 160 Krankenhäuser des US Department of Veterans Affairs.

Caradigm auf dem Swiss eHealth Summit 2013

Auch beim Auftritt von Caradigm beim Swiss eHealth Summit in Bern stand die ganzheitliche IAM-Lösung im Fokus. Darüber hinaus konnten sich die Besucher über die Caradigm Intelligence Plattform informieren. Die Plattform verfolgt vor allem zwei Ziele: Einerseits schliesst sie die Lücke, die konventionelle Krankenhaussoftware wie Krankenhaus-Informationssysteme, Data-

Warehouse-Lösungen oder Speziallösungen hinterlassen, andererseits gewährleistet sie eine proaktive Prozessunterstützung des gesamten klinischen Alltags, indem sie Daten aus unterschiedlichen Systemen zusammenführt und intelligente Auswertungswerkzeuge bereitstellt.

«In vielen Kliniken finden sich mehrere Systeme nebeneinander. Aber auch diese Kombination kann keine ganzheitliche und vor allen Dingen proaktive und zukunftsichere Prozessunterstützung gewährleisten. Die Caradigm Intelligence Plattform verarbeitet die Daten aus unterschiedlichen Systemen, um neue Blickwinkel zu ermöglichen und die starren Grenzen etablierter Systeme zu überwinden», verdeutlicht Geschäftsführer Ralf Klein den Ansatz seines Unternehmens.

Weitere Informationen

Caradigm Deutschland Ltd.
Grosse Elbstrasse 38
22767 Hamburg
Telefon 0049 40 302 378 80
info@caradigm.de
www.caradigm.de



Lohmann & Rauscher

„Ein fester Bestandteil des Wundmanagements.“

Debrisoft®

- entfernt Debris effektiv, schnell und einfach
- stimuliert die Wundheilung durch die Schonung von neuem Gewebe
- verbessert die Lebensqualität, da nahezu schmerzfrei in der Anwendung

